

H.A.N.A.B.I ~the 3rd~

Shou wants to be loved

Von -Touya-

Kapitel 1: Bären die bellen, beißen nicht.

„Bäume, Schnee, Berge, noch mehr Bäume, Häuser, noch mehr Schnee, Bären, ...“

„BÄREN? Zeig her!“

Nao riss Hiroto das Prospekt aus den Händen und warf nun selbst einen Blick hinein.

„Ist doch schön~“ Warf Shou dazwischen, „Vielleicht sehen wir sogar einen.“

„Shou! Bären sind gefährlich!“ Rief Nao schockiert, „Ich will da nicht hin, wenn’s da Bären gibt.“

„Zu spät.“ Lachte Tora.

„Ich weiß~“ grummelte Nao mit verschränkten Armen und warf einen Blick aus dem Flugzeugfenster. Das würde ja ein toller Skiurlaub werden, wenn sie nebenbei auch noch von Bären gejagt würden.

„Mach dir keine Sorgen~“ beruhigte ihn Saga und drückte zärtlich seine Hand. „Da gibt es bestimmt Zäune.“

Das beruhigte Nao zwar nicht, jedoch fühlte er sich mit seinem Saga an der Seite wesentlich sicherer.

„Ihr werdet sehen! Das wird toll!“ rief Shou begeistert, „Skifahren macht sicher Mordspaß~ und vor allem haben wir ja eine super Unterkunft. Und habt ihr euch schon die Wanderwege angeguckt...“ „Gibt’s in dem Haus auch nen Fernseher?“ fragte Hiroto dazwischen.

„Also Hiroto! Wir machen Urlaub! Da braucht man so was nicht.“

„Wie... Dann gibt’s da GAR KEINEN Fernseher?“ Hiroto war sichtlich schockiert.

„Natürlich gibt’s einen.“ Meinte Tora, „Fernseher gibt’s doch überall~“

„Das heißt aber noch lange nicht, dass wir ihn auch nutzen werden!“

„Do~hoch~“

Shou sah ein, dass es keinen Sinn hatte, diese Diskussion mit Hiroto fortzuführen und deshalb lehnte er sich in seinen Sitz und schaute aus dem Fenster auf die Wolken herab.

Der Flug dauerte noch eine ganze Weile, doch als die Maschine allmählich zur Landung ansetzte, hatte man eine herrliche Sicht auf die schneebedeckte Berglandschaft, die selbst Hiroto in ihren Bann zog. „Uii~ Das ist ja toll~“ freute er sich, „Klettern wir auf den Berg da?“ Shou schüttelte den Kopf, „Da fahren wir mit einem Lift hoch.“ Erklärte er, „Aber heute nicht mehr. Es ist schon ziemlich spät und wir müssen unser Haus noch finden~“

Dies stellte sich leichter als befürchtet heraus, da sich der Taxifahrer gut auskannte und sie ihre Unterkunft schon nach wenigen Minuten erreichten.

Aufgeregt öffnete Shou die Tür und sie betraten das Haus. Alles war sehr skihüttenmäßig eingerichtet. „Und nen Fernseher gibt's auch. Siehste!?" Rief Hiroto und streckte Shou die Zunge heraus. Doch dieser schenkte ihm wenig Beachtung. Besonders angetan hatte es ihm der Flokati vor dem großen, offenen Kamin. „Das ist ja noch gemütlicher hier, als ich erwartet hatte!“ freute er sich und erkundete anschließend auch noch die anderen Zimmer. Ein Bad, eine Küche und drei Schlafzimmer.

Nao war von der Anreise so erschöpft, dass er sich am liebsten gleich schlafen gelegt hätte, doch Shou verdonnerte alle dazu, ihr Gepäck auszupacken.

"Aaach~ wo tu ich das denn mal hin?" fragte sich Hiroto, der einen ganzen Klamottenhaufen in den Händen hielt und vor einem noch leeren Kleiderschrank stand.

Er beschloss, dass es egal sei, und schmiss die Sachen einfach hinein.

"So.....und jetzt noch die Socken....die kommen da hin."

Und schon sah der Kleiderschrank aus, als wäre in ihm eine Atombombe aus Kasachstan eingeschlagen.

Dann kam Tora aus dem Badezimmer wieder. "Hm? Bist du etwa schon fertig?" wunderte er sich.

"Ja~ natürlich! Ich bin doch nicht so ne lahme Schnecke wie Shou!" lachte Hiroto und schmiss sich auf ihr großes, weiches Doppelbett, welches mit einer ultra hässlichen Bettdecke bezogen war.

Tora nahm es schulterzuckend einfach mal so hin und wollte nun auch endlich seine Koffer auspacken.

Als er gerade den Schrank öffnete, um seine Hosen aufzuhängen, klappte ihm augenblicklich die Kinnlade runter.

"HIROTO!!! DAS nennst du auspacken?!"

Unschuldig richtete sich der Kleine auf. "Was denn? Ich hab doch ausgepackt!"

Tora fing an zu lachen.

"Ach~ das ist doch immer wieder herrlich mit dir~ Du kannst deine Sachen doch nicht einfach so in den Schrank schmeißen! Die zerknittern doch~"

Hiroto war sich noch immer keiner Schuld bewusst und ihm war es auch egal, ob seine Klamotten nun knittrig sein würden oder nicht.

"Das ist doch voll schnuppe! Es ist Winter, da haben wir doch sowieso ständig so fette Jacken an!"

In diesem Punkt hatte Hiroto allerdings recht und das konnte man auch wirklich nicht bestreiten. Aber es ging hier ja um's Prinzip.

"Komm Pon~ wir machen das noch mal zusammen." sagte Tora lächelnd.

"Och Manno! Können die nich so liegen bleiben? Das ist doch eh egal!"

Nach einigen Minuten Gezätäre konnte Tora seinen Pon dann doch noch dazu überreden, gemeinsam Ordnung in das Klamottenchaos zu bringen.

Währenddessen war Shou damit beschäftigt, sein Zimmer stilvoll mit von zu Hause mitgebrachten Gegenständen zu dekorieren.

"Das sieht doch schön aus. Fühlt man sich gleich ganz heimisch~" freute er sich, nahm auf dem Bett Platz und betrachtete sein Werk.

Nachdem er lange genug rumgesessen hatte, guckte er auf die Uhr: 22:12.

"Schon ganz schön spät. Ich guck am Besten mal, wie weit die anderen sind."

"Hier Nao." Saga reichte ihm ein T-Shirt nach dem anderen, welche Nao anschließend im Schrank verstaute.

"So~ das wärn jetzt die letzten." schnaufte Saga erleichtert, reichte seinem Freund die restlichen Klamotten und schloss die nun leeren Koffer.

"Ist ja richtige Teamarbeit hier, was?" grinste Shou im Türrahmen, der die Szene schon eine Zeit lange beobachtet hatte.

Nao drehte sich erschrocken um. "Oh, Shou!"

"Ja~ wir sind jetzt auch fertig." meinte Saga und schob die Koffer unter ihr Bett.

Shou schlug vor noch einen Tee für alle zu machen. "Ja~ klingt gut! Hast du denn überhaupt Teebeutel dabei?" fragte Nao.

Diese Frage war wohl ziemlich überflüssig, da es ja allgemein bekannt war, dass Shou an alles mögliche dachte.

Im letzten Sommerurlaub hatte er sogar eine Heizdecke mitgebracht, weil er meinte, dass es wegen dem Klimawandel einen heftigen Wetterumschwung geben könnte und sie in der Wildnis erfrieren würden.

"Natürlich hab ich die mitgenommen!! Alle möglichen Sorten. Es besteht also freie Wahl~"

Darauf hin beschloss Nao einen Früchtetee mit 2 Löffeln Zucker zu nehmen und Saga wollte einen Erdbeer-Vanille-Tee ohne alles.

Als Shou anschließend bei Tora und Hiroto vorbeischaute, waren sie auch gerade fertig mit auspacken.

"Ich will nen Kakao!!!" rief Hiroto dazwischen, als Shou Tora nach einer Teesorte gefragt hatte.

Shou seufzte. "Ja...das weiß ich doch. So. Und was möchtest du jetzt, Tora?"

"Öhm....Pfefferminz." "Mit oder ohne Zucker?" "Mit. Aber nicht zu viel."

Nachdem dies auch geklärt war, fanden sich wenig später alle 5 Urlauber im gemeinsamen Wohnzimmer Tee bzw. Kakao trinkend vor dem Kamin wieder, den Saga bereits angefeuert hatte.

"Geh nicht so nah ans Feuer, Hiroto! Und pass auf den Kakao auf, wenn der auf den Flokati kommt, geht der Fleck nicht mehr weg!" ermahnte Shou Hiroto, der gefährlich nah vor dem Kamin saß.

Doch diesem war es auf Dauer sowieso zu warm und so kroch er freiwillig zurück und kuschelte sich liebevoll an Tora, der gleich seinen Arm um ihn legte.

Die Atmosphäre in der Hütte war unglaublich schön. Das Feuer flackerte und knisterte, während es dem Raum ein warmes Licht spendete.

Gleichzeitig wurde es draußen immer dunkler und die Sterne funkelten am Nachthimmel, der durch die alten Holzfenster gut einsehbar war.

Saga nahm einen Schluck seines Erdbeer-Vanille-Tees und spielte mit einer Hand in Nao's Haaren, die heute besonders flauschig waren. (<- Anm. v. -Kazuno-: das musste ich irgendwie einfach schreiben XXXXXD ich würd auch gerne nao's flauschige haare begrabbeln können ;____;)

Nao grinste zufrieden und schlürfte auch von seinem Tee, der an Saga's Seite gleich tausendmal besser schmeckte.

Shou genoss das Zusammensein mit seinen besten Freunden. Als er die beiden glücklichen Pärchen so sah, wurde er allerdings doch etwas wehmütig.

In so einer romantischen Hütte wäre es sicherlich toll jemanden zu haben, mit dem man zusammen in einem warmen, kuscheligem Bett einschlafen könnte.

Aber er freute sich viel zu sehr darüber, dass alle so glücklich waren, als weiter darüber nachzudenken.

"Wir müssen öfters Urlaub machen." bemerkte er schließlich, woraufhin alle lachten.

"Ja~ das wär toll. Aber ziemlich teuer. So was kann man sich nur einmal im Jahr gönnen..." seufzte Tora.

"Stimmt auch wieder.....aber es ist schon ziemlich schön hier." meinte Shou und schaute aus dem Fenster, wo ihm ein von Wolken halb bedeckter Vollmond entgegenstrahlte.

"Und weit und breit noch keine Bären!" freute sich Nao. "Wart's ab!" sagte Hiroto.

"Heute Nacht bricht einer die Tür auf und kommt zu euch ins Zimmer um dich zu fressen!!!"

Bis auf Nao konnte sich keiner ein Lachen verkneifen. "Haha~ sehr lustig. Ich wette, hier gibt's sowieso keine Bären." brummelte Nao beleidigt.

Daraufhin fing Hiroto laut an wie ein großer Braunbär zu grummeln. "Wahh~ ich bin Meister Petz und werde dich heute Nacht fressen, Nao~~ *grrrr*"

Nao zeigte ihm den Mittelfinger und kümmerte sich nicht weiter um so blöde Bemerkungen. Die aus dem Prospekt müssen sowieso gelogen haben. Bären, hier?

Da würden bestimmt keine Touristen kommen.

"Genug rumgealbert~ Wir sollten besser schlafen gehen." sagte Shou dann.

"Schließlich wollen wir doch morgen früh aufstehen, um noch was von der schönen Gegend zu sehen!!"

Die restlichen Bandmembers stimmten diesem zu und löschten noch das Feuer, bevor sie sich alle bettfertig machten.

"Gute Naaacht~" flötschte Shou aus seinem Zimmer in den Flur hinein. "Nacht, Shou~!" antworteten die anderen ihm im Chor aus ihren jeweiligen Schlafgemächern.